

Bella Swan ~ Nobody knows my Feelings

Spielt so halbwegs nach New Moon. Bella macht eine harte Zeit durch und ist sich nicht mehr sicher, was ihre Gefühle für Edward angehen. Kap.9&10 sind besondere Kaps und haben nix mit der eig. Story zu tun :3 Viel Spaß beim Lesen. Bitte Kommis~

Von abgemeldet

Kapitel 6: Fehler?

Ich spürte Jakes starken, warmen Arm um meine Taille. Sein Kinn war an meine Schulter gelehnt und er schnarchte leise.

Ich seufzte. Da fiel mein Blick auf den Stuhl in der Ecke und ich erstarrte.

“Wie konntest du nur?”

Mir wurde schwarz vor Augen.

Nein, wollte ich sagen, es ist nicht so wie du denkst...

Obwohl es natürlich genauso war.

Anstatt etwas zu sagen, schluchzte ich nur erschrocken los. Was hatte ich getan? Hatten wir überhaupt DAS getan, was ich befürchtete? Auf einmal spürte ich nichts mehr von der Liebe für Jacob, die ich noch am Vortag so intensiv gespürt hatte. Ich liebte ihn wohl doch nicht so.

Meine Gefühle täuschten mich tagtäglich. Doch niemals zuvor hatte ich jemanden so wehgetan wie ihm jetzt.

Meine Augen hatte ich weit aufgerissen, doch ich sah nichts. Überhaupt nichts. Doch ich hörte die Tür, die geöffnet wurde. Er ging weg. Er verließ mich. Und das allerschlimmste war, das er auch allen Grund dazu gehabt hatte.

“NEIN! Nicht, bitte. Lass es mich erklären, aber geh jetzt doch nicht einfach!”

Da schreckte Jacob neben mir hoch und ließ seinen Arm von meiner Hüfte rutschen.

Blind sprang ich auf und fiel sogleich hin. Mir war nicht nur schwarz vor Augen, nein. Ich hatte auch kein Gefühl mehr in den Beinen.

“Edward... bitte nicht...”, schrie ich hysterisch und drehte verwirrt und verschreckt den Kopf hin und her.

“Bella?”, fragte Jakes verschlafene Stimme benommen.

“Edward?!”, schrie ich hoffnungsvoll.

“Was?”

Ich schluckte. Er war noch da.

"Es tut mir Leid. Wirklich. Und, nur ich bin Schuld. Nicht Jacob oder wer auch immer. Nur ich!"

Er seufzte, seine Stimme klang kälter wie Eis: "Es ist mir egal, ob du Schuld hast oder nicht. Es spielt alles keine Rolle mehr. Du liebst mich nicht mehr... und ich dich auch nicht."

"Edward... NEIN! Ich liebe dich doch."

Doch er sagte nur: "Leb wohl, Bella."

"Aber, wir werden uns wieder sehen... in der Schule. Oder vielleicht auch, wenn ich mich mal wieder fast umbringe. Edward, bitte. Lass es nicht so... enden?!"

"Ich werde mit Carlisle sprechen. Entweder gehe ich allein weg oder die Anderen kommen mit..."

Ich konnte mein Herz fast brechen hören. Ich konnte es fühlen, wie es entzwei brach. Mir stockte der Atem.

"Nein...", wimmerte ich flehend und suchte ihn, streckte meine Arme nach ihm aus.

"Bella..."

"Lass mich! Wo ist Edward?", schrie ich Jake an, der einen Arm um mich gelegt hatte.

"Er ist gerade raus."

"Was? Nein... bitte nicht!"

Da hörte ich seinen Volvo.

Es war vorbei. Alles war vorbei. Schon wieder.

Nein.

Bitte nicht.

Es tut weh.

Immer noch.

Die nächsten Monate waren eine Qual. Zwar waren die restlichen Cullens hier in Forks geblieben, doch Edward war wirklich gegangen.

Alice war zwar sehr wütend auf mich, doch sie redete noch mit mir. Wenn auch nur das Nötigste, sie sprach immerhin mit mir.

Als ich sie das erste Mal vorsichtig nach Edward fragte, nachdem dieser schon 2 Monate weg war, erzählte sie mir bereitwillig, dass es ihm nicht gut ging und dass er oft an mich dachte.

Doch sie sagte mir nicht, wo ich ihn finden könnte.

"Bitte!", flehte ich sie an.

"Nein."

"Aber ich muss-"

"Du musst ihm Zeit lassen. Er wird sich bei mir melden, wenn er dich sehen möchte.", wies sie mich sanft zurecht.

"Aber, ich kann doch nicht ewig hier warten, dass er mich endlich sehen will. Und... Jake..."

Jake. Ja, er war tatsächlich ein Problem. Er war nämlich der festen Überzeugung, dass er und ich zusammen waren.

Er glaubte, diese eine Nacht hatte mehr zu bedeuten. Er meinte, ich würde ihn lieben und wollen. Und er lag so falsch.

Doch ich "guter" Mensch wollte ihm nicht das Herz brechen, also war jeder unserer Küsse, jede Berührung nur gespielt, zumindest von meiner Seite.

Und es tat mir so Leid. Doch wie hätte ich ihm das jemals erklären können?
Hey Jake. Ach so, was ich dir ja noch sagen wollte: Ich liebe dich nicht und jeder unserer Küsse war die pure Vorhölle für mich!
Unmöglich. Das hätte ich ihm nie antun können.
Doch Küsse genügen ihm nicht. Er wollte mehr.
"Was ist denn nur los mit dir?", fragte er eines Abends aufgebracht, als ich ihn weg gedrückt hatte, als er meine Bluse (mal wieder) öffnen wollte.
"Nichts.", hatte ich "guter" Mensch gemurmelt und weg gesehen.
Jake grummelte etwas, es klang wie "Weiber!", doch ich hatte mich sicher getäuscht. Ich hatte vergessen, was wahre Liebe bedeutete. Denn das mit Kaje hatte nichts mehr mit Liebe zu tun. Und den, den ich über alles liebte, war fort gegangen. Hatte mich verlassen. Schon wieder.
Vielleicht sollte mir das zu bedenken geben, dass Edward mich schon zwei Mal verlassen hatte.
Es war sowieso ganz anders, als das erste Mal, wo er mich verlassen hatte.
Ich dachte oft an ihn, versuchte mich bei jeder Gelegenheit an ihn zu erinnern (jeden Abend schlief ich bei meinem Schlaflied ein) und dachte immer, wenn Jake mich küsste nur an ihn.
Außerdem war ich wütend, stocksauer. Aber nicht auf Edward. Sondern auf mich selber. Was hatte ich ihm nur angetan? Und von Jake durfte ich gar nicht erst anfangen. Er wusste zwar noch nicht, was ich tat, doch irgendwann musste er es einfach erfahren.
Das konnte doch nicht ewig so weitergehen.
Das durfte überhaupt nicht so weitergehen.
Oder?

~*~

Ach mensch!!! >.<
Es tut mir wahnsinnig Leid...ich hab wohl im Moment eine Art "Schreibblockade"... :(
Meine Kapitel werden immer kürzer... *schniff*
Ouh man...eins verspreche ich euch:

!!!DAS NÄCHSTE KAPPI WIRD AUF JEDEN FALL WIEDER ÜBER 1000 WÖRTER!!!

Janin~□